

## **Kurzerläuterung Verkehrsanlagenplanung**

Die Verkehrsanlagenplanung umfasst den teilweisen Umbau der ans Erschließungsgebiet angrenzenden Nebenanlagen des Eisenhutweges, den 6m breiten Fahrbahnen mit angrenzenden Senkrechtparkern in den Privatstraße A und B sowie der 3,5m breiten Fahrbahn der Privatstraße C.

Der Umbau des Eisenhutweges beschränkt sich dabei auf die Schaffung einer Tiefgaragenzufahrt sowie dem Neubau eine Zufahrt zur Privatstraße A (PRA) und einer Ausfahrt im Bereich der Privatstraße C (PRC). Bei der PRA ist dabei eine Zu- und Abfahrt geplant. Dafür muss ein Baum gefällt werden und die vorhandene Parktasche gekürzt werden. Bei der PRC wird nur ausgefahren, da dort wegen des vorhandenen Umspannwerkes auch keine breitere Straße möglich ist. Auch hier muss ein Baum gefällt und eine Parktasche aufgegeben werden. Die Tiefgaragenzufahrt wird genau im Bereich einer Doppelparktasche angeordnet so, dass zwei Parktaschen entfallen. Die vorhandene Grundstückszufahrt kann nicht genutzt werden und wird zurückgebaut. Dafür wird ein Baum gepflanzt und es entstehen 2 neue Parktaschen. In diesem Bereich wird eine Doppelparkbuchse als Kurzzeitparker ausgeschildert, um den Bring- und Holverkehr an der Kindertagesstätte abzufangen.

Die Privatstraße A befindet sich an der östlichen Grundstücksgrenze und verläuft von Nord nach Süd. Die Straße ist als Mischverkehrsfläche gedacht und hat eine Gesamtbreite von 6m wobei an der Seite der Neubauten in einer Breite von 1,50m ein Streifen diese Fläche farblich abgesetzt werden soll, um diesen als für den Fußgängerverkehr bevorzugt auszuweisen. Auf der zur Grundstücksgrenze befindlichen Seite der Mischverkehrsfläche werden Querparker mit einer Tiefe von 4,30m und einem Überhangstreifen von 0,75m errichtet. Dabei wird nach jedem vierten Parkplatz ein Baum angeordnet. Außerdem finden sich noch zwei Müllauffstellflächen für die angrenzende Bebauung.

Die Privatstraße B befindet sich an der südlichen Grundstücksgrenze und verläuft von Ost nach West. Wie bei der PRA ist hier auch eine Mischverkehrsfläche mit farblich abgesetzten Streifen und mit zur Grundstücksgrenze zeigenden Senkrechtparkern vorgesehen. Wegen der unter den Parktaschen befindlichen Hochspannungserdkabel, welche vom Umspannwerk kommen ist die Anordnung von Bäumen zwischen den Parktaschen nicht möglich. Auch hier finden sich für die angrenzende Bebauung zwei Müllauffstellflächen.

Die Privatstraße C befindet sich an der westlichen Seite des Grundstücks und verläuft von Süd nach Nord. Diese Straße wird nur in Richtung Norden befahren, hat keine angrenzenden Stellplätze und ist folglich auch nur 3,5m breit. Als logische Fortführung der in PRA+B gekennzeichneten Fußgängervorrangfläche wird auch hier ein 1,5m breiter Streifen farblich hervorgehoben. Wegen des vorhandenen Umspannwerkes gibt es einen Fahrbahnversatz.

Die Privatstraßen sollen als Spielstraßen ausgeschildert werden, was eine Höchstgeschwindigkeit von 6km/h bedeutet. So ist auch die angedachte Mischverkehrsfläche unproblematisch. Bei der westlichen Zufahrt wird ein Durchfahrt

Verboten Schild angeordnet, sodass eine Durchfahrt von Norden her ausgeschlossen ist.